

Mechanischer Reiz reduziert die Internodienlänge bei Topfkoriander signifikant	Topfkräuter, Koriander, Wuchsregulation
---	--

Zusammenfassung - Empfehlungen

Im Sommer 2008 wurde an der LVG Heidelberg die Wirkung einer mechanischen Reizbehandlung auf vier verschiedene Koriandersorten verschiedener Herkünfte überprüft. Es zeigte sich bei dem mechanisch gereizten Koriander im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle eine Reduzierung der Internodienlänge und des Pflanzendurchmessers sowie ein stabilerer Pflanzenaufbau. Das Frischgewicht des mechanisch gereizten Korianders unterschied sich mit Ausnahme der Sorte 'Gemeiner Koriander' (Bingenheimer Saatgut KG) nicht signifikant von der unbehandelten Kontrolle.

Versuchsfrage u. –hintergrund

Welchen Einfluss nimmt eine mechanische Reizbehandlung auf das Längenwachstum und die Stabilität von verschiedenen Koriandersorten? Ist es möglich, Topfkoriander von kompakterem Wuchs zu produzieren, der sich besser verpacken und verkaufen lässt?

Ergebnisse

- Die durchschnittliche Internodienlänge des mit mechanischem Reiz behandelten Korianders wurde im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle signifikant reduziert. Dies hatte einen kompakteren und stabileren Pflanzenaufbau zur Folge.
- Alle Sorten des mechanisch gereizten Korianders zeigten im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle einen geringeren Pflanzendurchmesser, wobei mit Ausnahme der Sorte 'Gemeiner Koriander' (Bingenheimer Saatgut KG) keine signifikante Reduktion des Frischgewichtes festzustellen war. Die Blattgröße nahm bei jeder der geprüften Sorten durch die mechanische Reizbehandlung etwas ab.
- Die mechanische Reizbehandlung mit Textilstreifen führte zu Kulturbeginn vereinzelt zu Schäden in Form von Einrollen und Vertrocknen der Keimblätter. Im weiteren Kulturverlauf waren an den Laubblättern keine weiteren Schäden zu beobachten.

Versuche im deutschen Gartenbau LVG Heidelberg Bearbeiter: Heike Sauer, Robert Koch, Anke Müller	2008
--	-------------

Kulturdaten:

Aussaat: KW 23/08, 12cm Topf, 25 Korn,
KKS Bio Kräutersubstrat (Klasmann)

Sorten: 'Pallas' (Hild); 'Marion' (Enza Zaden); 'Gemeiner Koriander'
(Bingenheimer Saatgut KG); 'Gemeiner Koriander' (Nebelung)

Temperatur: 18 T/N (Heizung), 22 °C T/N (Lüftung)

Bewässerung: Anstaubewässerung

Düngung: Flüssige Nachdüngung mit OPF (8-3-3), 0,2 %

Mech. Reiz: Zusammensetzung der 108 Behandlungen pro Tag mit Textilstreifen:
Je 36 Behandlungen um 4:00 Uhr, 5:30 Uhr, 7:00 Uhr (nach jeweils 12
Behandlungen 10 min Pause)

Auswertung: in KW 33

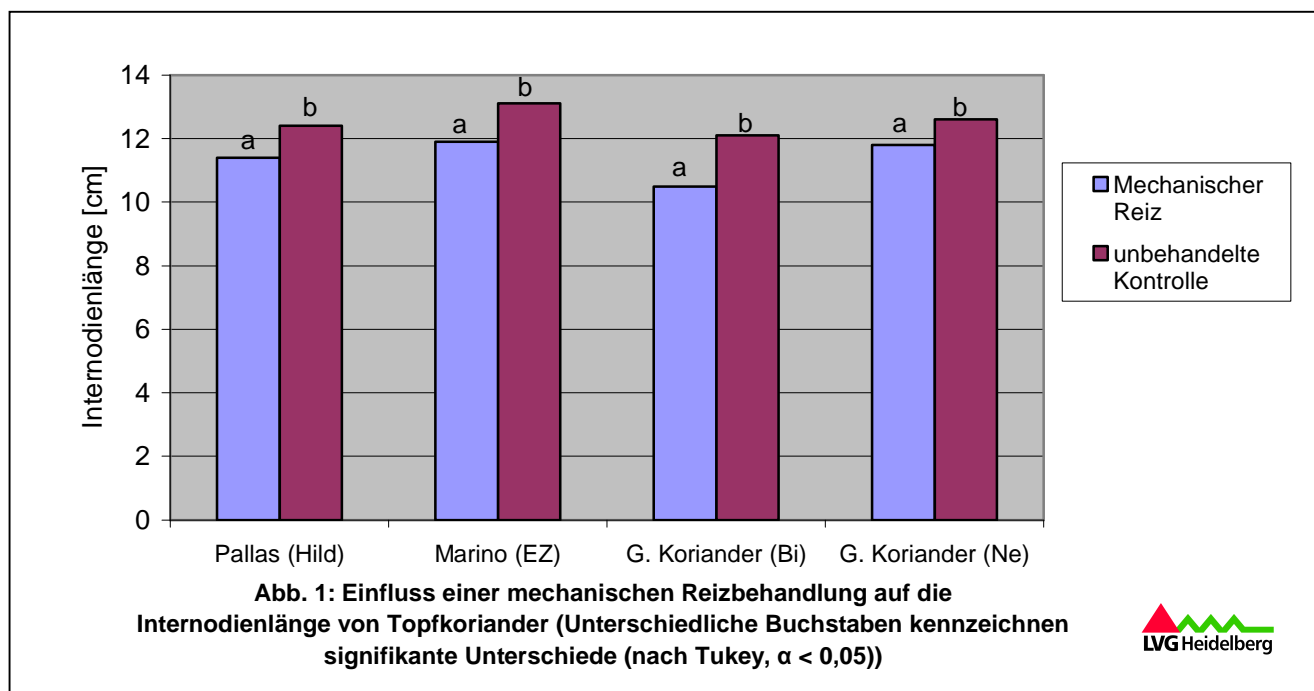


Tabelle 1: Untersuchte Koriandersorten mit und ohne mechanischen Reiz (MR)

(* Boniturwerte: 1 = geringe bis 9 = starke Ausprägung, **Messungen: Unterschiedliche Buchstaben kennzeichnen signifikante Unterschiede (nach Tukey, $\alpha < 0,05$))

Sorten	MR	Bonituren* (1-9)			Messungen**	
		Blattgröße	Stabilität	Stabilität nach Aufklopfen	Pflanzendurchmesser (cm)	Frischgewicht (g)
Pallas (Hi)	mit	6,0	6,0	4,3	29,1 a	37,5 a
	ohne	7,0	4,7	3,0	32,6 b	38,8 a
Marino (EZ)	mit	6,0	7,0	5,0	29,6 a	40,4 a
	ohne	7,0	4,7	3,3	34,4 b	41,3 a
Gemeiner Koriander (Bi)	mit	5,0	6,0	4,3	30,2 a	40,7 a
	ohne	6,0	5,0	3,0	35,0 b	45,4 b
Gemeiner Koriander (Ne)	mit	5,0	7,0	6,0	29,5 a	38,0 a
	ohne	6,0	5,0	3,0	34,2 b	37,6 a